

Junge Gründerideen überzeugen beim Regionalfinale der StartUp Challenge SH

Gründergeist, Kreativität und unternehmerisches Denken standen am 19. Januar 2026 im Mittelpunkt des Regionalfinales der StartUp Challenge Schleswig-Holstein. Im LOG-IN Gründerzentrum in Neumünster präsentierten 18 Teams der Theodor-Litt-Schule ihre selbst entwickelten Geschäftsideen vor einer fachkundigen Jury.

„Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen heute eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft und Verantwortungsbewusstsein in ihnen steckt“, betonte Schulleiter Olaf Hirt. „Die Teilnahme an der StartUp Challenge ist für sie eine einmalige Gelegenheit, Theorie und Praxis zu verbinden und unternehmerisches Denken ganz konkret zu erleben.“

Die Jury setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Schule und Hochschule zusammen: Marco Hardiman (HAW Kiel, früher: FH Kiel), Yusuf Cengiz (Sparkasse Südholstein), Andrea Henning (VR Bank zwischen den Meeren), Olaf Hirt (Theodor-Litt-Schule), Nick Steenblock als Vertreter der Wirtschaftsunioren Neumünster, Morris Mehnert (Kogge Digitalagentur) und Marek Frank als Gastgeber für das LOG-IN Gründerzentrum.

Den ersten Platz sicherte sich das Team EcoPilot. Mit einer intelligenten Plattform für Energiemanagement überzeugten die Schüler durch hohe Praxisnähe und Zukunftsrelevanz. EcoPilot analysiert Energie- und Umweltdaten von Unternehmen in Echtzeit, macht Einsparpotenziale sichtbar und optimiert nach Freigabe durch die Kundinnen und Kunden technische Anlagen. Ziel ist es, Kosten zu senken und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß messbar zu reduzieren. Für den Sieg erhielt das Team ein Preisgeld von 400 Euro von der VR Bank zwischen den Meeren sowie die Qualifikation für das Landesfinale an der HAW Kiel als Vertreter der Stadt Neumünster.



„EcoPilot zeigt beispielhaft, wie aus einer guten Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell werden kann“, lobte Andrea Henning von der VR Bank zwischen den Meeren. „Genau solche Projekte wollen wir mit der StartUp Challenge fördern.“ Auch Marco Hardiman von der HAW Kiel unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs: „Hier entstehen Ideen, die zeigen, wie Wirtschaft von morgen aussehen kann – verantwortungsvoll, kreativ und digital.“



Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit KnowNova, einer KI-gestützten Lern-App, und Step Charge, einer Powerbank in Schuhen, die sich durch Bewegung auflädt, weitere hochinnovative Ideen.



Die Sparkasse Südholstein zeichnete die Plätze zwei bis vier mit Preisgeldern in Höhe von 300, 200 und 100 Euro aus. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Professionalität die Jugendlichen an gesellschaftlich relevanten Lösungen arbeiten“, sagte Yusuf Cengiz.

Gastgeber Marek Frank vom LOG-IN Gründerzentrum zog ein positives Fazit: „Die StartUp Challenge macht deutlich, welches Potenzial in der Region steckt. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Baustein, um junge Menschen frühzeitig für Unternehmertum zu begeistern.“

Das Regionalfinale ist Teil der landesweiten StartUp Challenge SH, einem Schulwettbewerb, der Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit Gründungsprozessen vertraut macht.

